Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936
1935

78 (20.3.1935) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Nachrichten der Bewegung

Meldedienst unserer Pressewarte

Gemeinschaftsabend des Karlsruher Jungvolks!

Kulturelles Wollen der Hitler-Jugend? Ja! Diese Jugend will Kultur. Kunst allerdings ist ihr nicht müßige Spielerei in Weltfremdheit, Kunst ist ihr Ausdruck ihres Lebens, nicht wie es ist, viel mehr wie sie es haben will, wie sie es vor sich sieht.

Wenn Jungvolkpimpfe in einem Abend, den sie den Eltern und Freunden der Jugend bieten, ihre Haltung gestalten will, so tut sie dies nicht in gedanklichen Auseinandersetzungen. Lebendige Darstellung und flammendes Wort müssen ihr Werkzeug des Bekenntnisses sein. Wo sind die Dichter, die diesen Jungen das Wort und die Begeisterung schenken, das Wort, das sie voll innerer Begeisterung sprechen, die Handlung, die sie mit ehrlicher Anteilnahme spielen?

Der Gemeinschaftsabend des Karlsruher Jungvolks am nächsten Samstag (8 Uhr im Studentenhaus)

ist ein neuer Versuch der suchenden und schöpferischen Jugend, die nicht abläßt, die neue Form zu suchen, bis der Boden bereitet ist und Künstlerhand das formt, was Vielen ehrlich erstrebt haben. Wir möchten zum voraus über das Spiel — „Die Fahne von Husavik" — nichts sagen. Das Spiel ging aus der Gemeinschaftsarbeit junger Führer hervor. Seine Form ist die einfache und zugleich lebendigste. Es liegt diesen jungen Spielern fern, sich für Dichter zu halten. Zwischen die Teilen des Spiels sind Sprechchöre und Lieder eingestreut. Im Sprechchor klingt das Wort der deutschen Dichter auf, die Künder unserer Zeit geworden sind — Lauckner, Blunck, Schirach und andere.

Wir wissen, daß auch dieser Abend des Jungvolks nur letzter Ausdruck unseres „kulturellen" Wollens ist. Er ist Ausdruck unserer unablässigen, lebendigen und auch schöpferischen Bemühung. Und deshalb ist er trotzdem — Ausdruck der Jugend. A—dt

Am schwarzen Brett

Lebensmittelausgabe der NS-Volkswohlfahrt, Ortsgruppe Hardt-wald. Anläßlich des Tages von Potsdam" Gruppe A am Mittwoch, den 20. III., vorm. 8—9 Uhr. Gruppe B: am Mittwoch, den 20. III., vorm. 9—10 Uhr. Gruppe C: am Mittwoch, den 20. III., vorm. 11—1 Uhr. Gruppe D: am Mittwoch, den 20. III., nachm. 4—6 Uhr. Gruppe E: am Donnerstag, den 21. III., vorm. 9—11 Uhr. Gruppe F: am Donnerstag, den 21. III, nachm. 3—5 Uhr.

Gaupersonalamt teilt mit: Am Samstag, den 16. März, wurde abends zwischen 21.30 u. 22.30 Uhr auf der Strecke Hauenebach—Engenbach ein Autostander verloren. Die Ausführung ist spitzwinklig. Größe 25×37 Zentimeter, in ledereingefaßter Goldhülle. Beim Auffinden des Autostanders ist derselbe sofort dem Gaupersonalamt, Abtlg. I, Karlsruhe, Adolf-Hitler-Straße 28, zu übersenden. Vor mißbräuchlicher Verwendung wird gewarnt.

Ortsgruppe der NSDAP, Karlsruhe-West I. Ich weise nochmals auf den heute abend stattfindenden Kulturabend, unserem Heidegrab gewidmet, hin. Ich bitte um zahlreichen Besuch. Beginn 8.15 Uhr. Ort: Saal Felsbierquelle Schlipf.

Ortsgruppe der NSDAP, Karlsruhe-Hardtwald. Mittwoch, 20. 3., 20 Uhr, der Pol. Leiter in der Alldeutschen Wein- und Bierstube.

Ortsgruppe der NSDAP., Karlsruhe-Weiherfeld. Donnerstag, den 21. 3., 20.15 Uhr, „Weiherhof", öffentlicher Schulungsabend mit dem Thema „Volk und Staat". Die Einwohner des Weiherfeldes werden eingeladen, alle zu erscheinen. Für Pgg. und Mitglieder der NS.-Organisationen ist Teilnahme am Schulungsabend Pflicht.

Ortsgruppe der NSDAP, Beiertheim. Morgen, Donnerstag, 20 Uhr, Gasthaus zum „Löwen" Schulungsabend unserer Ortsgruppe. Der Leiter der Gauführerschule, Pg. Hartlieb, über: „Grundlagen nationalsozialistischer Weltanschauung. Der Abend wird umrahmt von Darbietungen der HJ. Die PO-Leiter treten um 19 Uhr in Uniform an.

NS-Bund Deutscher Technik, Kreis Karlsruhe. Die ADB (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Betriebsingenieure) veranstaltet heute, Mittwoch, 20. 3., 20.15 Uhr, im Lesesaal des Landesgewerbeamtes einen Lichtbildervortrag des Dr.-Ing. E. Lehr über: „Die wichtigsten Ergebnisse der neuen Festigkeitsforschung und ihre praktische Auswertung". Die Mitglieder des NSBDT und der RTA sind zu diesem Vortrag eingeladen.

NS-Frauenschaft, Ortsgruppe Rüppurr. Unser Heimabend im Gemeindehaus am 20. April fällt aus. Dafür bitte ich alle Frauen, am Mittwoch, 20. April, 20 Uhr, zum Vortrag in den „Grünen Baum" zu kommen.

Drei Fragen

Portugiesisches Presseecho auf deutschen Arbeiterbesuch

Dem „Informationsdienst" wird von seinem Sonderberichterstatter an Bord der „Oceana" folgender Bericht gekabelt:

„Wenn wir die beiden wichtigsten Zeitungen Lissabons, „Diario de Noticias" und den „Seculo", beide vom 17. März 1935, auf die Meldungen untersuchen, in denen sie sich mit dem Besuch der 2600 deutschen Arbeiter beschäftigen, dann fällt die ausgesprochen freundliche Haltung beider Blätter angenehm auf. „Diario de Noticias" betont in einem Leitaufsatz den doppelten Erfolg dieser nationalsozialistischen Arbeiter-Fahrt. Einmal wird die Gemeinschaft zwischen Arbeitern und Unternehmern gefördert, andererseits wird gleichzeitig gezeigt, daß heute schon die ärmsten deutschen Volksgenossen reisen können wie jeder andere auch.

Der Persönlichkeit des Reichsorganisationsleiters, Dr. Ley, werden beide portugiesischen Blätter in einer sehr angenehmen Weise gerecht. Auf den „Diario" hat der Leiter der Arbeitsfront den Eindruck eines sehr sympathischen Menschen gemacht, „bei dem das energische Aeußere nicht auf Kosten der Bildung, auf gute Manieren verzichtet". In ähnlicher Weise schreibt der „Seculo": „Er hat ein energisches Profil und wägt die Worte, während er gleichzeitig einen außerordentlichen Glauben an die Organisation, die er schuf, beweist."

Drei Fragen an den Reichsorganisationsleiter lagen der Lissaboner Presse besonders am Herzen: „Hat der Nationalsozialismus nicht die Pflicht der Syndikalisierung durchgeführt?"

„Nein", antwortete Dr. Ley, „sie ist freiwillig. Wenn sie erzwungen wäre, wie könnten wir da eine Gemeinschaft erreichen?" Die zweite Frage lautete: „In der europäischen Presse wird hin und wieder der Verdacht erhoben, daß die Arbeitsfront die Aufgabe habe, das deutsche Volk auf den Krieg vorzubereiten. Wie steht es damit?" Dr. Ley wies erneut auf die Sinnlosigkeit dieser Verdächtigung hin und führte aus, daß die Bataillone der Arbeitsfront aus Menschen bestehen, die in der überwiegenden Mehrheit über das Militärdienstalter hinaus sind. Und die letzte Frage: „Sind im Wirtschaftsleben Deutschlands die Vorteile der Arbeitsfront zu spüren gewesen?" „Kolossal" erwiderte Dr. Ley, „es gibt weder Streiks noch Unruhen noch soziale Kämpfe. Die öffentliche Ordnung und das Verständnis unter den verschiedenen Klassen Deutschlands sind wieder hergestellt."

Gerade diese drei Fragen bekunden deutlich die Aufmerksamkeit und das Verständnis, das man der nationalsozialistischen Aufbauarbeit von seiten Portugals entgegenbringt. Man hebt auch besonders hervor, daß von den Arbeitern, die jetzt dorthin gekommen sind, bis zu 90 v. H. vor der Machtergreifung gegen Hitler waren. Aber als gute, ehrliche Deutsche mußten sie erkennen, daß unser Führer nur ein aufrichtiges und uneigennütziges Ziel verfolgt: Das Glück seines Volkes.

Einen ausgezeichneten Eindruck

hat auch die Einladung Dr. Leys an die anwesenden portugiesischen Pressevertreter hinterlassen, die Reise nach Madeira mitzumachen und mit der „St. Louis" zurückzukehren. Wie wir hören, haben drei portugiesische Journalisten von dieser Einladung Gebrauch gemacht.

Mit besonderer Befriedigung wird die Ehrung des portugiesischen Ratspräsidenten Dr. Salazar durch die „Kraft-durch-Freude"-Fahrer erwähnt. Sie trafen den Präsidenten zufällig in Estoril. Eine Angehörige der Deutschen Kolonie in Lissabon machte die deutschen Arbeiter auf ihn aufmerksam, und schon umringten sie ihn und erhoben ihm zu Ehren den Arm zum deutschen Gruß. Dr. Salazar ließ auch lächelnd die Amateurphotographen gewähren, die zur Erinnerung an ihre portugiesische Reise den Regierungschef knipsten."

Evelyne

Evelyne, die Tochter, ist mit der Zeit verfallen. Sie schwärmte für Elisabeth Bergner, Nigger-Jazz-Kapellen und Stefan Zweig. Wo sind die Angebeteten heute? Was ist für eine aparte junge Dame mit individuellen Wünschen überhaupt geblieben? Es geht dem Fräulein Evelyne viel schlimmer als der Frau Mama. Diese hat wenigstens ihre Erinnerungen, aber der Tochter hat man die Tür vor der Nase zugeworfen, als sie sich in die Sensationen längst erträumter Erlebnisse stürzen wollte. Was soll sie nur in dieser Zeit? Es ist ihr nahegelegt worden ein Landjahr abzumachen; aber sie hat bestens gedankt. Nachdem sie sich durch eine Freundin einmal hat verleiten lassen, ein Gastspiel in einer Nähstube der NSV zu geben, kennt sie den „Betrieb". Sie sollte da alte Kleider sortieren! Das hat sie denn doch nicht nötig!

Wenn Fräulein Evelyne über die Straßen stolziert, ist ihr Gesicht unnahbar und zeitenentrückt. Ein Sammler der NSV, der ihr die Büchse scheppernd direkt unter das Näschen hielte, würde es nicht fertig bekommen, ihre Aufmerksamkeit auch nur im geringsten zu erregen. Nein, Fräulein Evelyne gibt nichts; sie wird nichts geben, sie kümmert sich nicht um Leute, die sie nichts angehen. . .

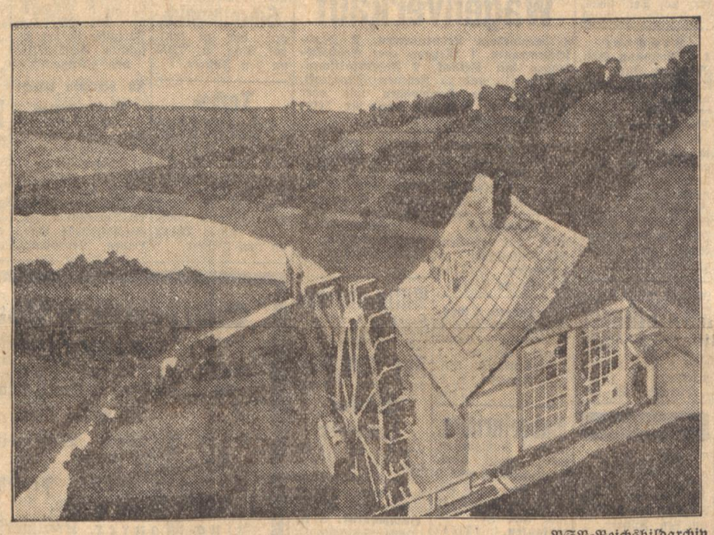
Das ist Familie Selbstlieb. Es gibt viele Familien Selbstlieb. Alle sind eng verwandt miteinander. Sie ragen wurzellos in diese Zeit hinein, die ihnen unverständlich ist und der sie unverständlich sind. Sie verstehen nur sich selbst; sie stehen nur sich selbst nahe. Zuweilen müssen sie sich ein wenig fügen und sich der Allgemeinheit anschließen, sie finden jedoch den Weg schnell zurück.

Eines Tages werden sie nicht mehr da sein, die Selbstliebs, sie werden einfach aussterben, da die Voraussetzungen für ihre Ansichten über den Zweck des Daseins aufhören. — Wir werden ihnen keine Kränze flechten.

Vom Schatz an der Nahe

Eine Ueberraschung — Die Edelsteinplakette des WHW

Dr. Sch. In kaum einer Woche ist das zweite Winterhilfswerk beendet; aber zum Abschluß hat es noch eine Ueberraschung für das deutsche Volk. Vom 23. bis zum 31. März erfolgt der Verkauf des letzten WHW.-Abzeichens. Und dieses Abzeichen ist eine Metallplakette mit eingefügtem Halbedelstein. Durch den finanziellen Erfolg, den diese Abschlußplakette des zweiten Winterhilfswerkes ohne alle Zweifel erzielen wird, soll nicht nur einer großen Anzahl Volksgenossen durch den letzten Wintermonat hindurchgeholfen werden können, mehr noch, mit dem Auftrag auf Herstellung dieser Edelsteinplakette ist einem deutschen Notstandsgebiet neuer Impuls gegeben, berechtigte Hoffnung für neuen Aufstieg gewährt worden.



NSV-Reichsbildarchiv

Blick auf eine malerisch gelegene Steinschleife am Idarbach

Die Städtchen, aus denen das letzte WHW-Abzeichen kommt, heißen Idar-Oberstein. Sie liegen ungefähr in der Mitte zwischen Rheingau und Saarland, im Nahetal, 70 Kilometer westlich des Rheins. Idar-Oberstein sind mit zusammen 19 000 Einwohnern die Großstädte des Birkenfelder Ländchens. Und dieses von der Natur so gesegnete Erdenstück, dessen bewaldete Hänge Ausläufer des Hunsrücks sind, gehört — auch heute noch — als Exklave zu Oldenburg. Als der Wiener Kongreß Mitteleuropa neu verteilte, sprach er diesen Landstrich zwischen Rhein und Saar 1817 dem Herzog von Oldenburg zu. Auch heute noch ist die oldenburgische Regierung Herr über das Land an der Nahe, obwohl es 300 bis 400 Kilometer, eine Entfernung wie Berlin — Kopenhagen, südlich vom „Mutterlande" liegt.

Die Heimat des Schinderhannes

Land Birkenfeld ist auch vor dem Wiener Kongreß schon in der deutschen Geschichte bekannt. Johannes Bückler, unter dem Namen „Schinderhannes" vielfach erwähnt, führte hier seinen „Krieg gegen Reiche, Juden und Franzosen". Vom Feldhüter, Tagelöhner und Kleinbauern brachte er es zum Räuberhauptmann und „Landesherrn" — bis die Verhaftung 1802 seine Herrschaft jäh zerbrach.

Die Steinwälle auf den Bergkuppen rings in der Umgebung von Idar-Oberstein hat die Bevölkerung des Landes schon in vorchristlicher Zeit zur Verteidigung ihrer Habe und ihres Lebens benutzt. Als wilde Heerhaufen während des Dreißigjährigen Krieges das Land ringsum zerstörten, haben seine Bewohner wiederum in den bewaldeten Bergen hinter den Wällen dieser „Fliehburgen" Zuflucht und Schutz gesucht und gefunden. Noch während des ganzen 18. Jahrhunderts war das Land an den Ufern des Rheins, von der Schweiz bis zu den Niederlanden, darunter auch das Birkenfelden Ländchen, ununterbrochen Kriegsschauplatz. Heute österreichisch, morgen preußisch, übermorgen französisch. Der Zufall, das Kriegsglück entschied.

Ueberlieferungen aus Fluren und Wäldern dieses 503 Kilometer großen Landes sind auch in die deutsche Sagenwelt eingegangen. Nahe dem Siegfriedquell in einem der hohen Buchenwälder liegt Drohenecken (Tronje), der Geburtsort Hagens. Und Tranenweier, ein kleiner See in der Nähe, trägt seinen Namen, weil er die Tränen aufgefangen hat, die um den toten Siegfried vergossen wurden. Die Forschung hat bis heute nicht einwandfrei klären können, ob der Odenwald oder das Birkenfelder Land die Heimat Hagens ist.

Weltzentrale des Edelsteinmarktes

In der Gegenwart ist dieses Land und sind Idar-Oberstein noch berühmter als in der Geschichte. Sie sind die Weltzentrale des Edelsteinmarktes. Die Edelsteinhändler aus Idar-Oberstein, die zur Zeit des Schinderhannes gegen ein entsprechendes Entgelt von Räubern geschützt zur Leipziger Messe zogen, haben nicht nur diese Messe auf ihrem Gebiet vollständig erobert, sie haben ihre Heimatstadt zu einem Wirtschaftsmittelpunkt einmaliger Art gemacht.

Badischer Staatsanzeiger

Folge 27 — 20. März 1935

Amtlicher Teil

Annahme von Anwärtern für den gehobenen mittleren Dienst der badischen inneren Staatsverwaltung

Im Laufe dieses Frühjahrs werden außer Versorgungsanwärtern bis zu 20 Zivilanwärter für den gehobenen mittleren Dienst der badischen inneren Staatsverwaltung (Verwaltungsanwärter) aufgenommen. Die Zivilanwärter sollen das 20. Lebensjahr nicht überschritten haben. Sie müssen arischer Abstammung sein, einwandfreien Leumund besitzen, rückhaltlos für den nationalen Staat eintreten, den gesundheitlichen Anforderungen entsprechen und mindestens die Reife für Unterprima einer höheren Lehranstalt mit guten Schulzeugnissen besitzen. Die Bewerber haben ihre Gesuche bis spätestens 6. April 1935 bei dem Bezirksamt einzureichen, bei dem sie zum Vorbereitungsdienst einzutreten wünschen. Nähere Auskunft über die sonstigen Voraussetzungen für die Einberufung sowie über die den Aufnahmegesuchen beizulegenden Nachweis erteilen die Bezirksämter. Unmittelbare Eingaben an das Ministerium und persönliche Vorsprachen beim Ministerium sind zu unterlassen. Die zugunsten der Versorgungsanwärter einzuhaltenden Fristen werden im allgemeinen eine Entschließung über die Bewerbungsgesuche nicht vor Monat Mai möglich ma-

Walldorfer Kommunisten vor Gericht

Am 7. und 8. März ds. Js. fand vor dem Strafsenat des Oberlandesgerichts Karlsruhe gegen den Karl Noe aus Dilsberg und den Georg Kaufmann aus Walldorf sowie gegen 11 weitere Angeklagte aus Walldorf und anderen Orten der Umgegend von Heidelberg Hauptverhandlung über eine Anklage wegen Verbrechens der Vorbereitung zum Hochverrat statt.

Die Angeklagten Noe und Kaufmann hatten in der Zeit von Ende 1933 bis Mai 1934 versucht, die kommunistische Parteiorganisation in Walldorf und anderen Orten der Umgegend von Heidelberg wieder einzurichten und fortzuführen. Die übrigen Angeklagten hatten sich durch Mithilfe bei der Anfertigung von Flugschriften sowie durch Einsammeln und Abliefern von Parteibeiträgen an diesem von Noe und Kaufmann als führenden Häuptern geleiteten Versuch der Wiedereinrichtung einer kommunistischen Parteiorganisation beteiligt. Das Gericht erkannte nur gegen die führenden Köpfe des hochverräterischen Unternehmens, die Angeklagten Noe und Kaufmann, auf Zuchthausstrafe, und verurteilte so den Angeklagten Noe zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren 6 Monaten, abzüglich 7 Monate Untersuchungshaft, Kaufmann zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren, abzüglich 8 Monate Untersuchungshaft. Alle übrigen Angeklagten, die auf Grund der Hauptverhandlung als verführte Volksgenossen zu betrachten waren, die hauptsächlich durch ihre erbärmliche wirtschaftliche Lage in den Zeiten des früheren Systems zum Kommunismus geführt worden sind, erhielten, abgestuft nach dem Umfang ihrer Betätigung, Gefängnisstrafen zwischen 2 Jahren und 8 Monaten und 1 Jahr und 3 Monaten unter entsprechender Anrechnung der Untersuchungshaft.

Konsularische Vertretung des Königreichs Italien

Der Königlich Italienische Konsularagent in Karlsruhe, Herr Silvio Borrtoluzzi, ist vom Reich zur Ausübung seiner Amtshandlungen zugelassen worden.

Druckschriftenverbot

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 wird die Verbreitung der nachstehend genannten ausländischen Druckschriften im Inland bis auf weiteres verboten:

„Hindenburg", — Die Sage von der deutschen Republik, — Holland, Amsterdam.

Luxemburger Volksblatt, Luxemburg.

Amtliche Bekanntmachungen

Buchmacher in Baden-Baden.

Dem Buchmacher Hans Höchemer in Baden-Baden wurde die Erlaubnis erteilt, bis 31. Dezember 1935 im Erdgeschoß des Hauses Lichtentaler Straße 16 sowie anläßlich der vom Internationalen Klub veranstalteten Rennen auf der Renndahn in Iffezheim gewerbsmäßig Wetten bei öffentlichen Leistungsprüfungen für Pferde abzuschließen oder zu vermitteln.

Karlsruhe, den 7. März 1935.

Der Minister des Innern.

*

Losvertrieb.

Dem Landesverband bayer. Pferdezüchter in München wurde die Erlaubnis zum Losvertrieb in Baden erteilt.

Karlsruhe, den 9. März 1935.

Der Minister des Innern.

*

Annahme von Anwärtern für den gehobenen mittleren Dienst der badischen inneren Staatsverwaltung.

Im Laufe des Frühjahrs werden außer Versorgungsanwärtern bis zu 20 Zivilanwärter für den gehobenen mittleren Dienst der badischen inneren Staatsverwaltung (Verwaltungsanwärter) aufgenommen. Die Zivilanwärter sollen das 20. Lebensjahr nicht überschritten haben. Sie müssen arischer Abstammung sein, einwandfreien Leumund besitzen, rückhaltlos für den nationalen Staat eintreten, den gesundheitlichen Anforderungen entsprechen und mindestens die Reife für Unterprima einer höheren Lehranstalt mit guten Schulzeugnissen besitzen. Die Bewerber haben ihre Gesuche bis spätestens 6. April 1935 bei dem Bezirksamt einzureichen, bei dem sie zum Vorbereitungsdienst einzutreten wünschen. Nähere Auskunft über die sonstigen Voraussetzungen für die Einberufung sowie über die den Aufnahmegesuchen beizulegenden Nachweise erteilen die Bezirksämter. Unmittelbare Eingaben an das Ministerium und persönliche Vorsprachen beim Ministerium sind zu unterlassen. Die zugunsten der Versorgungsanwärter einzuhaltenden Fristen werden im allgemeinen eine Entschließung über die Bewerbungsgesuche nicht vor Monat Mai möglich machen.

Karlsruhe, den 14. März 1935.

Der Minister des Innern.

Pflaumer.

*

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Verliehen:

Dem Privatdozenten Dr. Fritz Süffert für die Dauer der Zugehörigkeit zum Lehrkörper der Universität Freiburg die Amtsbezeichnung außerordentlicher Professor.

Versetzt in gleicher Eigenschaft:

Finanzinspektor Kurt Zöller im Ministerium des Kultus und Unterrichts an die Verwaltungsdirektion des Akademischen Krankenhauses in Heidelberg.

Versetzt:

Turnlehrer Friedrich Schäufele an der Oberrealschule in Bruchsal an das Gymnasium in Karlsruhe. Die Turnlehrerin Hedwig Schildecker von der Mädchenrealschule Heidelberg an die Hildaschule in Pforzheim.

*

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Ueberleitung der Rechtspflege auf das Reich; hier: Bezeichnung des Unterrichtsministeriums.

Da durch das zweite Reichsgesetz zur Ueberleitung der Rechtspflege auf das Reich vom 5. Dezember 1934 (vergl. RGBl. I S. 1214, Amtsblatt 1934 S. 211) der Geschäftsbereich der badischen Justizverwaltung aus dem Bereich des bisherigen Ministeriums des Kultus, des Unterrichts und der Justiz losgelöst worden ist, führt das Unterrichtsministerium wieder die Bezeichnung Ministerium des Kultus und Unterrichts. Die Bekanntmachung vom 22. April 1933 Nr. A. 8821 über die Zuständigkeit der Ministerien (Amtsbl. S. 40) ist daher gegenstandslos geworden.

Karlsruhe, den 14. März 1935.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

*

Der Königlich Italienische Konsularagent in Karlsruhe, Herr Silvio Bortoluzzi, ist vom Reich zur Ausübung seiner Amtshandlungen zugelassen worden.

Badische Staatskanzlei.

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe.

Ein Abend, von dem man in Deutschland spricht.

Ueberall ausverkaufte Häuser in den deutschen Großstädten, jubelndes Publikum und begeisterte Presse sind die äußeren Dokumente, die den triumphalen Erfolg erkennen lassen, die der ungarische Geigerkönig Barnabas von Geczy mit seinem herrlichen Geigerorchester z. Zt. auf einer Deutschland-Tournee überall erringt. Es ist ein besonderes Verdienst, der Konzertdirektion Fritz Müller, daß es gelungen ist, diesen großen Abend auch nach Karlsruhe zu bringen, wo er am Samstag, 23. März, 20.15 Uhr, in der Festhalle stattfindet. Neben diesem großen Geiger mit seinem Orchester wirken in dem Programm mit: Der berühmte Tenor und Filmstar Herbert Ernst Groh, die unerreichte Irene de Noiret mit Liedern und Chansons aller Herren Länder, die unvergleichliche Solotänzerin der Essener städt. Bühnen, Hanne Musch, die 5 Kardosch-Sänger und Maria Ney als Ansagerin. (78157)

Karten von 1.20 bis 3.60 M. bei Konzertdirektion
FRITZ MÜLLER, Kaiserstr. 96

Jeden Mittwoch
Café Odeon
II. Sonder-Konzert
Kapellmeister 77942
OTTO HOUBEN

Hotel POST, Durlach
Spezialausschank der Landespropagandastelle des badischen Weinbaues am Donnerstag, den 21. März, nachmittags 4.30 Uhr und abends 8.30 Uhr
MODENSCHAU
des Salons Biswanger, Berlin, das Atelier der Bühnen und Filmstars zeigt
Originalmodelle
Bunte Darbietungen erster Künstler. Eintritt 0.50 Mk. Unter Mitwirkung hiesiger Firmen. Musik: Kapelle Millot. Tischbestellungen erbitte sofort vorzunehmen. (7125)

Ihre Federbetten
werden wieder **leicht u. luftig** in der
Bettfedern - Reinigung
Karlstr. 20 **P. Perschmann** Tel. 2158

50 000 R. Tapeten
Musterung 1934, nur mod. Muster werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. 76230
FRITZ MERKEL
Kreuzstraße 25, Telefon 2586

AUF OSTERN empfiehlt Gold- u. Silberwaren, Bestecke, Kaffeelöffel, Taschen-, Armbanduhren. Verlobungsringe in Gold das Paar von **14 Mk.** an. Altes Gold wird in Zahlung genom.
Chr. Fränkle Goldschmied
K'he., Kaiserpassage 7 a

Jugend um Hitler
120 Bilder von H. Hoffmann
Text von Baldur von Schirach
Das Buch zeigt keine Aufmärsche der HJ. sondern rührende Szenen, wo Buben und Mädels Absperrungen durchbrechen, um zu ihrem Führer zu gelangen. Es ist ein Bekenntnis der Liebe unserer Kleinsten zum Führer.
Dieses herrliche Werk ist in der gleichen Ausstattung wie das Buch „Hitler wie ihn keiner kennt" erschienen.
Preis 2.85 RM.
Zu beziehen durch den Führer-Verlag G.m.b.H., Abt. Buchhandlg., Karlsruhe, Lammstr., Ecke Zirkel. Führer-Verlag G.m.b.H., Geschäftsstelle Offenburg, Adolf-Hitlerhaus. Führer-Verlag G.m.b.H., Geschäftsstelle Baden-Baden, Leopoldsplatz.

Sie als Sportsmann
müßten einen Sportanzug vom Sport-Freundlieb tragen. Er weiß aus Erfahrung was Sportsmänner für Ansprüche an ihn stellen. Seine Anzüge sind sportgerecht, tadellos im Sitz und nicht teuer!
Sport-Anzüge mit Knicker
49.50 44.- 39.-
Sport-Anzüge mit 2 Hosen
63.- 59.- 49.50
Knickerbocker Spez.-schnitt
13.50 11.- 9.80
Jetzt haben Sie die größte Auswahl, unsere Frühjahrsneuheiten sind alle eingetroffen. Deshalb gleich zum 78153
Sport Freundlieb KARLSRUHE

Kreisarbeitsgemeinschaft für Mütterschulung Karlsruhe
Küche: Gartenstraße 27.
Hauswirtschaftlicher Mütterschulungskurs (16 Kursabende) Mittwochs und Freitags von 7—10 Uhr abends.
Beginn: 27. März 1935.
Kursgebühr: 3 Mark zuzüglich 30 Pfg. pro Kurstag für Zutaten zum Kochen.
Anmeldungen: Haus der Gesundheit, Karl-Wilhelmstraße 1, Telephon 6581 und Küche Gartenstraße 27, Telephon 4967. (78026)

Fort mit **grauen Haaren!**
Einfach. Einreiben mit „Laurata" schafft Ihnen Jugendfarbe u. -frische wieder. Das Beste auch gegen **Schuppen u. Haarausfall**, garantiert **unschädlich**. Keine Flecken u. Mißfarben. „Laurata" erhielt die goldene Medaille! **Original-Flasche jetzt nur Mk. 4 90. Halbe Flasche Mk. 2.70.** Porto extra. 74?34
Karlsruhe: Badenia-Drog., Kaiserstr. 245, Drog Walz, Jollystr. 17. Friseur A. Kuß, Lammstr. 15.

Badisches Staatstheater
Mittwoch, 20. März
NS-Kulturgemeinde
Figaros Hochzeit
Komische Oper von Mozart.
Neubearbeitung von Anheißer.
Anfang 20 Uhr. Ende nach 23 Uhr.
Preise 0.90—1.90 RM.
Der 4. Rang ist für den allgemein. Verkauf freigehalten.
Do. 21. 3.: Wie es Euch gefällt.

Damenhüte
P. & J. Specht
Waldstraße 35
Karlsruhe / Tel. 4839
72896

78256
Weinhaus JUST
Kaiserstr. 91
Heute
Hausfrauen-Nachmittag
kleine Preise.

78255
HEUTE ABEND
gehen wir mal in's
Roederer
Zähringer-Ecke Waldhornstraße

Verschiedene kleine Anzeigen

Wer übernimmt **Beiladung** n. Tübingen, Ende März. Preisang. u. 7114 an d. Führer.

Achtung!!
Möbel umbeizen, sowie **aufpolieren** u. **auffrischen** bei billigster Berechnung. Schreinerei, Schillerstraße 8. (78108

Lichtpausen
fertigt schnell **Fritz Fischer, Papierhandlung und Lichtpauserei,** Kaiserstr. Nr. 128, Tel. 1072. Ozalid-Fabriklager. (73674)

Matratzen
(auch Umarbeitung) nur a. d. **Matratzen-Spezial-Werkstätte R. Blenk,** Kreuzstr. 5 (b. Zirkel) Tel. 3032 (78254

Was Sie auch immer suchen
Sie finden es unter den **Kleinanzeigen** im „Führer".

Zu vermieten

Kleines Büro
part., Preis 15 M, auf 1. 4. zu verm. Zu erfragen, Lang, Lebensm.-Großhdlg. Sofienstraße 19. Tel. 2960. (7033)

Zigarren-Fabrik
die seit 16 Jahr. in Betrieb ist, in klein. Städtchen Badens bill. **zu verm.** Evtl. mit sof. beziehbarer Wohng. Zu erfr. u. 77935 an d. Führer

Einfach möblierte **Mansarde**
nur an berufstätige Pers. a. 1. 4. zu v. Anzus. v. 11 U. ab. Waldstr. 54, 2. St. (7117

Großes, helles **Zimmer**
(5×5 m) mit Balkon, sep. Eing., auch als Büro geeign., a. 1. April od. später leer zu vermieten. **Kröber,** Karlstr. 13, III., Nähe Hauptp. (7069)

Leer., sep. Zimmer, in **Durlach,** Nähe Bahnh., a. 1. April **zu verm.** Anzusehen Auerstr. 9, Laden. (7144)

Einf., möbl., sonn. Zimmer auf sof. od. später billig **zu vm.** Boeckhstr. 26, IV. l. (7111)

Gut möbliertes Zimmer
mit Bad u. Telef.-Ben. auf 1. April z. vermiet. b. **Dörr** Stefanienstr. 41, p. (7112)

Weg. Versetz. sonn. **Wohn- und Schlafzimmer**
an 1 evtl. 2 Herren **zu verm.,** Nähe Kaiserpl. Anzus. 11—4. **Kersting,** Kaiserstr. Nr. 188, 2 Tr. (7070

2 3.-Wohnung
II., mit Koch- und Wohnküche auf 1. 5. zu vm. Zu erfr. u. 7119 im Führer.

Sonnige **3 Zim.-Wohnung**
m. Veranda, Mans. u. Badbenütz., i. geschloss. Hause, part., an ruh. Mieter auf 1. Juli zu vermiet. Angebote unt. 7110 an den Führer.

Große, sonnige **3 3.-Wohn.**
gr. Veranda, Gart., a. 1. April od. sp. i. Villenb. **zu verm. Bachstr. 2, Tel. 8112** (77938)

3-4 3.-Wohn.
m. Badez., in neu. Hause, Villa, auf 1. Juli d. J. zu vm. **Hagsfeld,** Durlacherstraße 13. (7057

4 Zimmer-Wohnung
mit Bad, a. 1. Mai zu verm. Zu erfrag. Sofienstr. 47, Vdh., 2. St., rechts. (7132

Auf 1. Juli **4 Zimmer-Wohnung**
(2. St.) mit Bad, Mans. u. Zubehör, **zu vermiet.** Anzus. Kriegsstr. 268, III. zwischen 11 und 14 Uhr oder ab 19 U. (6737)

Bevor Sie Ihren **Umzug**
vergeben, holen Sie Angebote bei **Gg. Beck, Möbeltransport, Spez. Ferntransporte, Karlsruhe, Georg-Friedrichstr. Nr. 26, Tel. 6681.** (73504)

Bruchsal
4 3.-Wohnung, Bad, Mans. u. Zub. z. v. Angebote unt. 78113 an den Führer.

Sonnige, geräum. **4 Zim.-Wohnung** m. Mansarde, einger. Bad, Speicherkam., gr. Veranda, nebst Zub., 3. St., Gabelsbergerstr., an ruh. Familie auf 1. Juli **zu vermieten.** Angeb. unter 7100 an den Führer.

In gut. Lage schöne **5 3.-Wohnung**
mit Bad u. Zubeh., 2. St., auf 1. April oder 1. Mai **zu vermieten.** (7128 Hirschstr. 65, pt.

Mietgesuche

Garage
gesucht. Kaiserallee, Nähe Schillerstraße. Angebote unt. 77928 an den Führer.

Karlsruher Tischtennis-Verein
sucht auf 1. April geeignet. Spiellokal, wie gr. Keller, Lagerhalle od. Fabrikgeb. Ang. unt. 7122 an den Führer.

Leeres Zimmer
sep. Eing., zwisch. Karlstr. u. Mühlb. Tor **sofort zu miet. gesucht.** Angeb. u. 7103 an d. Führer.

Leer. Zimmer v. berufst. Frl. auf 1. 4. zu mieten gesucht. Angebote unt. 7076 an den Führer.

Gut möbl. Zim.
mit 2 Bett. u. Küchenben., v. jg. Ehepaar gesucht, mögl. Zentrum. Ang. unt. 7106 an d. Führer.

Mehrere gut möbl. **sonn. Zimmer**
mit Frühstück, mit und ohne Pension, Nähe Kriegsstr. zwischen Karl- u. Weststr., p. 1. April **gesucht.** Angeb. mit Preisang. u. 7094 an den Führer.

Sonniges, **gut möbl. Zimmer**
ruhige Lage, Stadtmitte, von Dauermieter **ges.** Ang. u. 7120 an d. Führer.

Gut möbl. sonn. Zimm.
mögl. Stadtmitte, auf 1. April von berufstät. Fräulein gesucht. Angeb. mit Preisang. u. 77877 an den Führer.

Einf., aber sauberes **Zimmer**
mit Frühstück, p. 24. d. Mts. v. Friseuse **gesucht.** Angeb. an Friseurgesch., Kaiserstraße 32. (7137

Einf. möbl. Zimmer oh. Frühst., m. Wass.-Klos., v. alleinstehd. Frau auf 1. 4. ges. Mittel- od. Weststt. Angeb. unter 7136 an den Führer.

Leeres Zimmer
v. berufst. Fräulein auf 1. April **gesucht.** Angeb. unter 7126 an den Führer.

1 3.-Wohnung
von berufst. Ehep. **gesucht.** Preisang. unt. **7134** an den Führer.

Mutter u. Tochter, pünktl. Zahler, such. große 1 **oder 2 3.-Wohnung**
im Abschl. (1. od. 2. Stock), auf 1. Juli. Angeb. m. Preis u. 7080 an d. Führer.

Aelt. Ehep., 2 P., sucht für 1. 7. 35 **2 3.-Wohnung**
mit Mans. Ang. u. 7054 an d. Führer.

2 3.-Wohnung
sofort oder später **gesucht.** Angeb. unter **7091** an den Führer.

Jg. Ehep., pünktl. Zahler, sucht zum 1. April oder 1. Mai **2 3.-Wohnung**
Mietpreis 35—38 M. Angeb. unt. 77940 an den Führer.

Auf 1. Mai 1935 **2-3 3.-Wohn.**
v. pktl. Zahl. ges. Angeb. unter 7147 an den Führer.

Planmäßiger **Polizeibeamt.**
sucht infolge Versetz. nach hier, sonn. **2—3 Zimmer-Wohnung.**
Angeb. unter 7101 an den Führer.

Sonnige **3 3.-Wohnung**
in gut. Gegend, m. Bad, evtl. Balkon u. Heizg., zum 1. Mai gesucht. Angeb. mit Preis u. 6509 an den Führer.

Ehepaar, pktl. Zahler, suchen geräum. **3 Zimmer-Wohnung**
im 1. St., W.C. im Abschluß, Südweststadt od. Bahnhofsn. bevorz. Zuschr. mit Preis unt. 7141 an den Führer.

4—5 Zimmer-Wohnung
auf 1. Juli v. pens. Beamten (3 Pers.) **gesucht.** Preis bis 90 RM. Angebote u. 7113 an d. Führer.

Reichsbahnbeamter sucht auf 1. 7. eine **4-5 Zimmer-Wohnung**
Nähe Hauptbahnhof. Angebote unt. 7096 an den Führer.

Zu verkaufen

Wagenverkauf
4 verschiedene Leichenwagen, 2 Handleichenwagen, 1 Metzger- oder Geschäftswagen mit Verdeck, 2 Federpritschenwagen, 15 und 25 Zentner Tragkraft, 5 zweirädrige Handwagen mit oder ohne Federn. Angebote unter Nr. 78123 an den Führer.

Gasbackherd, weiß, mit Grille, Junk. & Ruh, **Zinkbadew.** zu **verkf.** Zu erfrag. u. 7115 an d. Führer.

Kohlenherd
weiß, gut erhalten, mit Nickelschiff, **zu verkaufen.** (7118 Roonstraße 8, III.

1 Emailherd, 1 Gasherd mit Back- und Wärmeof., 1 **Handstaubs.,** ber. neu, 1 **Trumeauspieg.,** bill. z. vk. Rankestr. 3, I. (7138

Badeeinrichtg.
m. kupf. Kohlenofen, weiß. emaill. **Herd, 1 Kindertisch** mit 2 Stühlchen u. 2 Federbetten, alles in sehr gut. Zust., **zu verkaufen.** (7124) Kriegsstr. 151, II.

Wegen Umzug nach B.-Baden preisw. z. **verkf.: Gasbade-Einrichtung** mit mod. Dusche, **Staubsauger „Protos", Bügeleis., Junker & Ruh-Gasherd,** mit 4 Löch., schwarz. Platte, mit Backof. u. Grillofen, evtl. gegen 160 V Wechselstr. z. tausch. **Kriegsstr. 290** (7086

Gut erhaltener **Kinderwagen**
billig **zu verkaufen.** Zu erfr. unt. 7127 im Führer.

Schön. Kassenschrank
Gasbadeofen, m. em. **Badewanne** zu **verk.** Angeb. u. 7135 an d. Führer.

Protos-Staubsauger
umzugsh. bill. abzg. Zu erfragen Yorkstr. 46, IV., r. (7139

2 Schneider-
1 **versenkbare Nähmaschine**
verkauft bill., auch Teilzahlg. **Miller, Weinbrennerstr. 29.** (78121

Wegen Todesf. sind **1 Schneidernäh- u. Knopflochmaschine**
zu verkauf. **Metterhauser,** Amalienstraße 24. (7093)

Schreibmaschine
Markenfabrikat, in gut. Zustand, sehr preisw., auch bei Teilzahlg. abzugeb. **Schlaile, Kaiserstraße 175.** (78020)

Gut erhaltene **Schreibmasch.**
billig zu verkaufen. **Silcherstr. 15.** (7075)

Pol. Kleiderschrke., Waschtische, Frisierspiegel, kl. Eichenbüfett und Vitrine, Kommoden, 4 Rohrstühle u. sonst. Möbel. Ruf, Kronenst. 1 (6974)

Mod. Büfett
Eich., 145 u. 128 M, Ausziehtisch, Eich., 40 M, **Schreibtisch** 45×20 15 M, 4 gl. **Polsterstühle** 40 M, **Regulator** 8 M. **Jädle,** Schillerstr. 8. (78107)

Billig und gut
haben Sie gekauft, wenn Sie dies. Angebot ausnützen!
Für 350 Mk.
verk. eleg., eichenes **Schlafzimmer**
reichlich mit Nußb. und Schnitzerei verziert, besonders gut u. modern gearbeit. Schreinerei **Betz, Humboldtstr. 25 b,** (Nähe Schlachthof), Ehestandsdarlehen. (77939)

Wohnzimmer
best. aus: 1 Büfett, mod. Eiche m. Nußbaum, 140 brt., 1 Auszugt., 4 Polsterstühle, (77960 **nur 148 Mk.**
Eleg. **Couche** 48 M, **Chaiselongue** 22 M, **Plüschdiw., Schränke, Kommode, Diplomat** 38 M, **Kastner,** Douglasstraße 26.

Schönes, weiß. Bett (Holz) mit Patentr. u. weißer Nachttisch, billig zu verkaufen. **Maurer,** Zähringerstr. 60, 1 Tr. (7034

Herrenfahrrad
in tadell. Zustand, f. 25 M zu verkauf. **Baumann,** Gartenstr. 58, III. (7065)

Damen- und Herrenrad
gebraucht, billig zu verkaufen. **Irion, Schützenstr. 40.** 77931

2 Piano
gebr., schwarz pol. u. dunkel eiche, wie neu, Prachtstücke, zu den fabelhaft billig. Preisen von (77533 RM 380.— u. 500.— zu vkf. **Chr. Stöhr,** Pianobau u. Handl., **Ritterstraße 30.**

Anzüge u. Hosen für stärkeren Herrn zu verkaufen. (7068 **Hohenzollernstr. 11, 4** (7068)

Himbeerpfl. sortenecht u. -rein, Winklers Samml., Preußen, Marlborugh, Lloyd George z. vkf. **Hellm. Erb, Friesenheim/B., Hauptstr. 11** (77922)

Für einspaltige Gelegenheits-Anzeigen von Privaten berechnen wir nur
8 Pfg.
pro Millimeter.

Union Licht-Spiele Kaiserstr. 211 Tel. 7868 — **Schauburg** Marienstr. 16 Tel. 6284
Nur noch bis einschl. Donnerstag **gleichzeitig in beiden Theatern:**
Bengali
Eine sensationelle Reiter-Romanze aus dem fernen Osten
In stetig steigerndem Tempo ballen sich die abenteuerlichen Geschehnisse des Films zusammen zu einem Furioso, das den Beschauer in atemloser Spannung hält.
Beginn: 4.00, 6.15 u. 8.30 Uhr 78025

Kaufgesuche

Gut erhaltener, wenig gespielter **Flügel**
(Stutz-Flügel), aus Privathand gegen Barzahlung **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 78116 an den Führer.

Küche
mod., gebr., zu kf. **gesucht.** Angeb. unt. 7116 an d. Führer.

Zu kf. gesucht.
Gut erhalt., größer. **Wäsche-Schrank**
Angeb. mit Größenangaben sow. Preis unter 7142 an den Führer.

Zu kauf. gesucht: Gebrauchte Herren- und Damenkleider. Angeb. unt. 7121 an den Führer.

Gebr. Gasbade-Automat
gegen bar zu **kauf. gesucht.** Angeb. u. 7131 an d. Führer.

Küchenherd
wenn auch reparaturbedürftig **sofort** oder 1. April **zu kaufen gesucht.** Angebote unter 77077 an den Führer.

Schreibmasch.
zu kaufen gesucht. Ang. m. Preis unt. 7143 an d. Führer.

Gut erhaltene **Schreibmasch.**
geg. bar zu **kauf. ges.** Ang. u. 7104 an den Führer.

Tacho-Schnellwaage
gebr., jedoch in gutem Zust., 10 Kg. Tragkraft, **zu kauf. gesucht.** Eilang. m. Angaben üb. Alter und Zustand sowie Preis unter 78112 an den Führer.

Gebrauchte, jedoch gut erhaltene **Schreibmasch.**
ebenso **weißes Schlafzimmer**
zu kaufen gesucht. Zu erfragen u. Nr. 84743 im Führerverlag Baden-Baden.

Elektrischer Zwischenzähler, Ofenschirm, Zylinderhüte
zu kauf. **gesucht.** Angeb. unter 7108 an den Führer.

Pimpf im Dienst
Das amtliche Handbuch f. das deutsche Jungvolk. Enthält: Sport, Spiel, Geländedienst, Kartenlesen, Heimabend usw. Preis 1.75 M.

Von 7 Mann zum Volk
v. Wilh. Faluderi.
Eine illustr. Geschichte d. NSDAP. und der SA. Der Verfasser ist der bekannte Schriftleiter des „Angriff".
Zu beziehen durch:
Führer-Verlag G.m.b.H., Abt. Buchhandlung Lammstraße 1b, **Führer-Verlag G.m.b.H.,** Geschäftsstelle Offenburg, A.-Hitler-Haus, Führer-Verlag G.m.b.H., Geschäftsstelle Baden-Baden, Leopoldspl.

Kraftfahrzeuge
An- und Verkauf

Tourenmasch.
(350—500 ccm) **gesucht.** Ang. u. Angabe von Fabrikat, Baujahr und Preis u. 7099 an Führer.

Motorrad
DKW. od. NSU., nicht über 200 ccm, in nur sehr gut. Zustande, zu kauf. ges. **Hermann Becker,** Bürgermstr., **Flehingen.** (77921)

Motorrad
350 ccm, überh., zu verkauf. **Dobmeier,** Marienstraße 2. (7092)

Im Auftrag preisw. **zu verkaufen:**
2 DKW. Cabrio-Limousin., 600 ccm, 4-Sitzer, steuerfrei
1 Fiat-Limousine, 6/30 PS, 5-Sitzer,
1 Opel-Wagen, 4-Sitzer, 4/16 PS, offen m. Allwett.-Verdeck.
1 Opel-Kasten-Lief.-Wagen 4/20 PS.
Auto-Dienst Durlach Carl Widmayer, Adolf-Hitler-Str. 75 Telef. 115. (77961

Imperia-Sport
500 ccm, preisw. zu vkf. Anzus. 7145 Rüppurr, Riedstr. 61

STANDARD
Lieferwagen Motorräder
A. Kornmann, Beierth. Allee 18a

Tausch

Gutes **Motorrad**
bis 350 ccm, ges. geg. Lieferung von neuen Möbeln. Angebote unter 78120 an den Führer.

Sterbefälle in Karlsruhe

17. März 1935:
Herbert Stippkugel, 1 Monat 29 Tage, Vater: Paul, Maler.

18. März 1935:
Karl Ritter, Werkmeister a. D., Witwer, 74 Jahre.
Kasimir Zepf, Professor i. R., Ehemann, 79 Jahre.
Lina Maurer, Kammerfrau i. R., ledig, 80 Jahre.
Luise Jendrosch geb. Stückle, Ww. v. August, Heizer, 72 Jahre.
Elisabeth Fränznick geb. Pfoh, Ww. v. Ferdinand, Eisenbahnschaffner, 86 Jahre.

19. März 1935:
Georg Lautemann, Platzmeister, Ehemann, 70 Jahre.

Danksagung

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir für ihre Teilnahme, Blumenspenden und letzte Ehrung unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Urgroßvaters

Karl Rigorth
Oberbauzeichner a. D.

unseren herzlichen und tiefgefühlten Dank. Besonders danken wir den Barmherzigen Brüdern des Franz-Sales-Hauses für ihre liebevolle und aufopfernde Pflege.

Karlsruhe, den 18. März 1935. (7079)

In tiefer Trauer:
Familie Karl Rigorth
Familie Wilhelm Schork
Familie Emil Waag

Todesanzeige

Heute vormittag ½9 Uhr wurde mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Urgroßvater

Wilhelm Ruf
Grundstücksmakler

im Alter von 86 Jahren nach langem, schwerem Leiden in die Ewigkeit abberufen. (78126)

Karlsruhe, den 19. März 1935.
Kaiserstraße 111.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Rosa Ruf geb. Grotz.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 21. ds. Mts., mittags ½2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Von Beileidsbesuchen bittet man abzuseh.

STATT KARTEN

Die Verlobung ihrer Tochter Lilo mit Herrn Chemiker Dr. phil. nat. Günther Ibing zeigen an
Dr.-Ing. e. h. Hans Großmann
Architekt
und Frau Paula
geb. Peil

Meine Verlobung mit Fräulein Lilo Hensel beehre ich mich anzuzeigen
Dr. phil. nat. Günther Ibing

Mülheim (Ruhr), im März 1935
Leonhard-Stinnes-Str. 63
78109

Die Grundsätze des „Alten Fritz", an allem zu sparen und lieber einen Fidibus zu nehmen, wenn's notwendig ist, haben heute wieder vollste Geltung! Das heißt aber nicht, der Welt und dem pulsierenden Leben den Rücken zu kehren. Entbehrliches sparen, aber Notwendiges ausgeben, das ist der Sinn seiner Worte, und das muß für uns alle die Parole sein! Und zum Notwendigen gehört mit an erster Stelle die treibende Kraft der Werbung. Die Anzeige im „Führer" braucht Ihre Erfolge nicht mehr zu beweisen.

Blechnerei Installationsgeschäft 77915
für Gas, Wasser, Bäder u. Toiletten
Neuanfertigung sowie Reparaturen v. Autokühlern aller Systeme.
L. Stather
Amalienstr. 4, Telef. 2226

Offene Stellen

Nur Abschriften der Original-Zeugnisse den Bewerbungsschreiben beilegen. Auf der Rückseite der Bilder stets Namen u. Anschrift des Bewerbers angeben

Tüchtiger Werbefachmann
für Karlsruhe und Baden-Baden, evtl. als Teilhaber gesucht. Angebote unter Nr. 7071 an den Führer.

Schwarzwald-Stube
IM SCHLOSSHOTEL KARLSRUHE
sucht zum baldigen Eintritt fleißiges und gewandtes
Servier-Fräulein
Angebote an obige Adresse. 78028

1 Hochbautechniker
mit besonderer Erfahrung in Statik für die städt. Baupflegestelle,
2 Tiefbautechniker
mit praktischer Erfahrung im städt. Tiefbauwesen,
1 Vermessungstechniker,
1 vermessungstechn. Zeichner
zum alsbaldigen Eintritt **gesucht.**
Bewerber um die Technikerstellen müssen die Abschlußprüfung an einer techn. Mittelschule abgelegt haben; Bewerber um die Zeichnerstelle sollen durch Vorlage selbstgezeichneter Pläne ihre Befähigung nachweisen. Einstellung im Angestelltenverhältnis, zunächst probeweise auf die Dauer eines Jahres.
National zuverlässige Bewerber arischer Abstammung, nicht über 35 Jahre alt, wollen ihre Einstellungsgesuche mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf, vollständigen Prüfungs- und Beschäftigungszeugnissen unter Mitteilung der Gehaltsansprüche umgehend an das städt. Personalamt richten. (78018)
Karlsruhe (Baden), 16. März 1935.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntes Werbeunternehmen
sucht tüchtigen, jungen
Mitarbeiter
(nicht über 25 Jahre) für Innen- und Außendienst. Bewerbungen unter **L. R. 294 an Ala-Anzeigen A.-G., Karlsruhe.** (77889)

Tüchtige, zuverlässige
Bezieherwerber
bei festen Tages- und Fahrtspesen (gute Verdienstmöglichkeit) gesucht. Einarbeitung erfolgt sehr rasch. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild (Leumundzeugnis) erbeten unter Nr. 75674 an den Führer-Verlag.

Aelterer, erfahrener **Buchhalter**
mögl. im Installationsfach kundig, sofort **gesucht.** Ang. u. 6764 a. d. Führer.

Erfahrener, zuverl. **Walzenführer**
zu sofortigem Eintritt **gesucht.** Angebote unter **77941** an den Führer.

Kochlehrfräulein
kann auf 1. April eintreten. (7123 **Pension Kenngott,** Sofienstraße 49.

Kochlehrmädchen gesucht. (7140 **Pens. Köllenberger,** Klauprechtstr. 12, p.

Ehrliches, tüchtiges **Servierfräulein** für sof. ges. (7130) **Großh. Friedrich,** Veilchenstraße 9.

Jg. Mädchen
v. Lande, ev., auf 15. 4. **gesucht.** Sofienstraße 47, Vdh., rechts. (7133

Zuverl., anständig. **Mädchen**
das selbständig gut bürgerl. koch. kann, in Einf.-Haus ges. Zimmermädch. vorh. Angeb. mit Zeugn. u. Bild unt. 78119 an den Führer.

Suche für sof. ehrliches, fleißiges **Mädchen**
für Küche u. Haushalt in Wirtschaft. Zu erfr. unt. 78124 im Führer.

Gesucht auf sofort **Mädchen**
welches etwas koch. kann u. die übrig. Hausarbeit, besorgt. Georg-Friedrich-Straße 15. (77933

Ehrliches, fleißiges **Mädchen**
für Küch.- u. Hausarbeit auf 1. April **gesucht.** Ritterstr. 18, 2. Stock. (7058

Werbe-Damen
für Karlsruhe und Umg. zum Besuch der Privatkundschaft bei hohem Verdienst sofort gesucht. Eilangebote unt. M. H. 242/78115 an den Führer.

Stellengesuche

Tüchtiger, selbständiger **Koch**
mit Ia Zeugnissen, erfahren im Restaurat.- u. Hotelbetrieb, sucht für sofort oder später **Stellung.** Anfragen unter Nr. 78117 an den Führer. Eilige Anfragen telef u. Nr. 2218 Ebingen/Wttbg. (78117)

Ehrl., fleiß. Mädchen
21 Jahre, sucht Stelle auf 1. April in gut. Privat- od. Geschäftshaus. Zuschr. unt. Nr. 7146 an den Führer erbeten.

Köchin
bisher in herrschaftl. Häusern tät. gewes., sucht Stellung a. 1. 4. 35. Zuschr. unt. 7059 an d. Führer.

Kraftfahrer
m. Führerschein für Klasse 1, 2 u. 3b, u. guten Zeugnissen, sucht Stellung auf Personen-, Last- od. Lieferwagen. Zu erfragen unter 78122 im Führer.

Der Ahnenpaß
herausgegeben vom Verlag f. Standesamtwesen, soll in jeder deutschen Familie angelegt werden. Preis nur 60 Pfennig (Bei Voreinsendung 15 Pfg. f. Porto beilegen).
Zu beziehen im Führer-Verlag G.m.b.H., Abt. Buchhandlg., Karlsruhe, Lammstraße 1b.

Immobilien

Wirtschaft mit Metzgerei
wegen Krankheit zu verkaufen. Wöchentl. Schlacht. 4 bis 5 Großvieh usw. Anzahlung 15 000 RM. Angebote unter Nr. 78118 an den Führer.

1½ stöckiges **Wohnhaus**
mit Stallungen, gr. Hofraum, Nähe Hbf. zu verkf. Angeb. u. 7098 an d. Führer.

Rentenhaus
i. erstklass. Zustand, 8×3 3.-Wohn., Laden, gr. Einfahrt, Garten, rentiert üb. 9 %, bei 8000 M Anzahlg. zu verkf. Angeb. unt. 77934 an den Führer.

Kapitalien

1000 RM.
v. Beamten (Insp.) gesucht. Nur aus Privathand. Ang. u. 7001 an d. Führer.

Mittelstandskredite Tilgungshypotheken
DARLEHEN
von 200—10 000 RM. durch Zwecksparvertrag bei der Vereinigung Norddeutscher Zwecksparunternehmungen G.m.b.H., Hamburg 36. Unter Reichsaufsicht. Bisher ca. Millionen RM. zugeteilt. Auskunft durch:
General-Agentur:
Hofmann & Sohn
Karlsruhe, Kriegsstraße
Telefon 5798. — Rückporto beifügen.

Mittwoch mittag eintreffend direkt ab See
Kabliau
Pfd. i. Anschn. -25 i. Gz. Pfd. -23
Kabliaufilet in hygien. Pergamentpackung . . . Pfund -.35
Paniermehl, Kapern, Zitronen
Bücklinge mittelgroße geräuch. Ware
in unseren Spezial-Abteilungen
Karl-Friedrichstr. am Adolf-Hitlerplatz
Rathaus — Karlstraße 13 Ecke Akademiestr.
Hauptpost — Weltzienstr. Ecke Kriegsstr.
Weststadt
finden Sie wie immer eine besonders reichhaltige Auswahl
Pfannkuch